

Stromlose Versilberung SLOTOCHEM AG 10

Die stromlose Versilberung SLOTOCHEM AG 10 ist ein saures Verfahren zur Abscheidung von Silber im Ladungsaustausch auf Kupferoberflächen. Es eignet sich zur Beschichtung von Leiterplatten zur Herstellung einer lötbaren Endoberfläche. Es ist somit eine bleifreie Alternative zu dem bisher noch häufig eingesetzten Verfahren des Hot-Air-Levelling mit eutektischem Bleizinnlot.

Die Lötbarkeit der stromlos abgeschiedenen Silberschichten ist ausgezeichnet und wird auch durch Tempern von 4 Stunden bei 155 °C nicht beeinträchtigt. Da aber Silberschichten bei längerer Lagerung bei Raumtemperatur zu einer Belagsbildung führen, wird zur Erhaltung der Lötbarkeit eine Nachtauchung in dem Silberanlaufschutz Antitarnish ALS 10 (BAD 06004) empfohlen.

Stromlos abgeschiedene Silberschichten eignen sich gut in Verbindung mit den eingeführten, bleifreien Lotlegierungen, die ebenfalls einen Silberanteil enthalten. Sie sind aber auch kompatibel mit den traditionellen Loten auf Zinnbleibasis.

Die Angaben in der Gebrauchsanleitung basieren auf unseren Labor- und Praxiserfahrungen. Da Ergänzungsmengen und Eingriffsgrenzen in Abhängigkeit von Materialart und -geometrie, deren Anwendung und der Anlagentechnik ggf. von den Angaben in der Gebrauchsanleitung abweichen können, sind diese Angaben nicht bindend.

Wichtiger Hinweis!

Wir bitten, diese Gebrauchsanweisung vor Einsatz des Verfahrens sorgfältig zu lesen und alle die Arbeitsweise beeinflussenden Parameter zu beachten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Im Interesse der eigenen Sicherheit beachten Sie bitte unbedingt die Gefahrenhinweise auf den Etiketten der Gebinde. Die Mindesthaltbarkeit der Produkte kann ebenfalls den Gebindeetiketten oder dem entsprechenden Qualitätszertifikat (QA03) entnommen werden.

Die aktuelle IMDS-Nummer für die aus dem Verfahren abgeschiedene Schicht kann im Internet unter www.schloetter.de/downloads eingesehen werden.

Für die Lagerung von chemischen Produkten ist die TRGS 510 maßgebend.

Falls in den verwendeten Zusätzen dieses Verfahrens SVHC-Stoffe enthalten sind, so werden diese in den entsprechenden Sicherheitsdatenblättern im Abschnitt 15 ausgewiesen.

